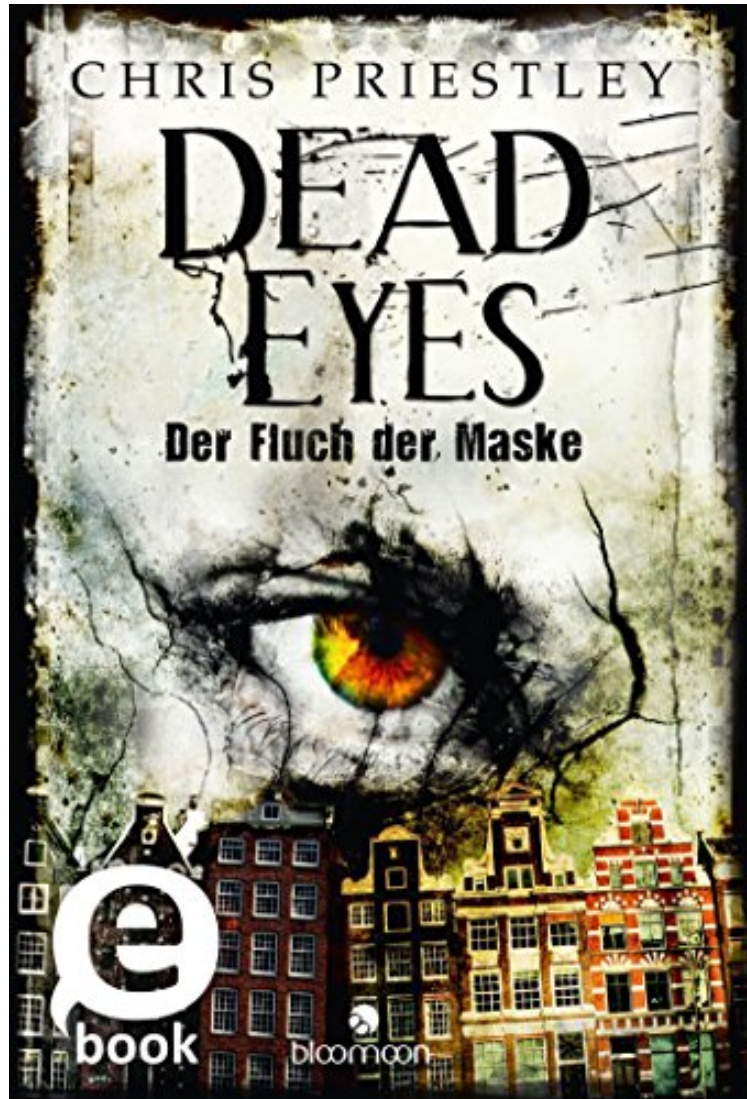


## Dead Eyes - Der Fluch der Maske

Von Chris Priestley

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #522685 in eBooksVerffentlicht am: 2014-02-28Erscheinungsdatum:  
2014-02-28File Name: B00IJB42Z6 | File size: 24.Mb

**Von Chris Priestley : Dead Eyes - Der Fluch der Maske** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dead Eyes - Der Fluch der Maske:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein atmosphrisches Buch, mit einzelnen Schwchen !Von Leserin95Klappentext :Alex begleitet seinen Vater auf eine Geschäftsreise nach Amsterdam, docher ahnt nicht wie spannend es dort fr ihn werden wird. Zusammen mitAngelien, der Tochter eine Kollegin des Vaters, macht Alex die Stadtunsicher. Auf einem kleinen Trdelmarkt entdeckt Alex versteckt in einerKiste eine Maske. Er will schon weiter gehen, als ihn ein seltsamesGefhl beschleicht. Dieses Gefhl

zwingt ihn zurückzugehen und die Maske zu kaufen. Doch Alex ahnt nicht in was er sich mit diesem Kauf hinein katapultiert hat. Meinung: Erst einmal möchte ich sagen, dass dieses Buch keines Falls schlecht ist, ganz im Gegenteil! Die Grundstory ist eigentlich sehr gut ausgedacht und wirkt im ersten Moment auch unglaublich spannend. Die Idee, die hinter diesem Buch steckt ist eigentlich brillant und bietet für die Ausarbeitung ein richtig vielversprechendes Potential. Doch leider wurde dies in meinen Augen nicht gänzlich ausgeschöpft! Der Autor findet einen schnellen, interessanten und vielversprechenden Einstieg in die Geschichte. Der Leser befindet sich mit großem Interesse, von der ersten Seite an in der spannend wirkenden Geschichte. Sehr leicht, flüssig und ansprechend, bringt uns der Autor die Kulisse Amsterdams näher und kann hier mit detaillierten Beschreibungen glänzen. Dennoch lässt die am Anfang vorhandene Präzision deutlich nach und wird mehr zu einer schwammigen und ungenauen Ausarbeitung der Geschichte, die mich später nicht mehr zu überzeugen wusste. Was mir am Anfang sehr gut gefallen hat, war die schnelle und gut ausgearbeitete Szenerie Amsterdams und die Charakterisierung der Protagonisten. Man findet als Leser einen sehr schnellen Bezug zu den einzelnen Charakteren und dies von Anfang an und nahezu spielerisch. Doch leider bleibt die am Anfang so authentische Ausarbeitung nicht lange bestehen. Schnell wirken die Protagonisten nichtssagend, wenig aussagekräftig und zu lieblos und blass, sodass diese auf dem Anfangsniveau stehen bleiben und sich kaum bis gar nicht weiterentwickeln. Dennoch sind auch diese keines Falls schlecht, sondern eher unfertig und wirken in ihrer gegebenen Rolle in der Geschichte zu passiv! Und genauso geht es mir auch mit der Geschichte, diese wirkt sehr spannend und atmosphärisch, doch leider wirkt die Geschichte am Ende des Buches ein klein wenig unfertig. Alles was der Autor zu Anfang umgesetzt hat lässt er genauso im Raum stehen und schafft es meiner Meinung nach nicht, seine Geschichte authentisch weiterzuentwickeln und so die Spannung des Lesers aufrecht zu erhalten. Die Geschichte ist weder sehr gut noch sehr schlecht! Ihr fehlt einfach an manchen Stellen, die Präzision der einzelnen Passagen, eine im Fokus stehende Geschichte, die sich weiterentwickelt und wirklich gut ausgearbeitete Charaktere, die der Geschichte Potential und Substanz geben. Leider schafft es der Autor nicht eine durchweg spannende und konstant gut entwickelte Geschichte und Charaktere zu erschaffen. Was mir hingegen sehr gut gefallen hat, war dass der Autor präzise und sehr gut auf die einzelnen Probleme der Jugendlichen mit ihren Eltern eingeht! Dies macht er auf einfühlsame und trotzdem lockere Art und Weise! Dennoch muss man diese Kritik immer mit dem Hintergrund betrachten, dass dieses Buch ein spannendes und atmosphärisches Buch für junge Leser ist! Deshalb ist in meinen Augen die Spannung und die Komplexität der Geschichte nicht als allzu hoch zu erwarten oder anzusehen. Deshalb finde ich, dass dieses Buch eigentlich durchaus gut ist, nur leider sind eben die einzelnen Punkte nicht bis zum Letzt ausgeschöpft und ausgearbeitet worden. Fazit: Eine gute Grundstory, mit etwas zu blassen Charakteren und einem Ende, dass bei mir leider ein paar Fragen offen lie. Ein Kinderbuch, welches durchaus, wegen seiner guten und atmosphärischen Grundstimmung zu empfehlen ist. Ich glaube auch, dass ein Kind all diese Kritikpunkte nicht so drastisch bewerten würde wie ich es in diesem Moment mache oder diese sehe. Ein durchaus empfehlenswertes Buch, welches von der Ausarbeitung etwas genauer und komplexer sein könnte. Ich gebe diesem Buch 3 gute Sterne, da es von Grundstory überzeugen konnte. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ja, ganz nett, aber ... Von progue... nett ist der kleine Bruder von langweilig. Und an langweilig schrammte das Buch gelegentlich nur vorbei, weil es so kurz war. Alex ist ein Teenager, der seinen als Schriftsteller erfolgreichen Vater nach Amsterdam begleitet. Es ist mitten im Schuljahr, und er darf nur mit, weil in der Schule etwas vorgefallen ist, was es günstig erscheinen lässt, dass er eine Zeitlang abtaucht. Amsterdam, die Stadt der Grachten und Geheimnisse, empfängt sie dann auch mit Dunkelheit und Regen. Zum Glück sind da Saskia, die Lektorin des Vaters, und ihre Tochter, deren Willkommen herzlicher ausfallen. Oder sagen wir, zumindest Saskias Empfang ist wärmer, Angelien, die etwa 20-jährige Tochter, ist nicht ganz so begeistert über die englischen Gäste. Immerhin lässt sie sich bereden, Alex in Amsterdam herumzuführen und ihm etwas zur Geschichte zu erzählen, während sein Vater damit beschäftigt ist, zu tun, was erfolgreiche Schriftsteller so mit ihren Lektorinnen, die gleichzeitig auch Verlegerinnen sind, so tun. Angelien ist predestiniert dafür, denn sie studiert Geschichte, und so kann sie Alex immerhin recht interessante Sachen über das Hotel erzählen, in dem er und sein Vater untergebracht sind. Auf einem ihrer Streifzüge erwirbt Alex auf einem Flohmarkt eine alte, geheimnisvolle Maske, und wird sein langweiliger Trip nach Holland zu einer gefährlichen Geschichte, denn diese Maske zieht ihn nicht nur in ihren Bann, sondern ist auch fähig, ihn auf gewisse Weise ins 17. Jahrhundert zu katapultieren und das Leben der Maskenträgerin Hanna zu erfahren. Warum trug Hanna diese Maske? Warum hat sie ihr Vater geschlagen? Warum hat sie keine Mutter mehr? Alex versinkt tief und tiefer in die Sache und plötzlich ist nicht nur Hannas Leben in Gefahr, sondern auch sein eigenes ... Wie ich eingangs erwähnte, ist das Buch recht kurz, und eher ein kleiner Grusel für Kinder und Teenager, die nicht immer nur Thomas Brezina lesen möchten. Für Erwachsene gibt's eher keine wohligen Schauer, dazu ist die Geschichte nicht ausgereift genug. Immer, wenn es spannend werden konnte, schweiften der Autor zu recht belanglosen Dingen über und er wiederholte sich gern. Im Prinzip war es immer die gleiche Abfolge: unruhige Nacht von Alex, Herumziehen mit Angelien, neueste Erkenntnisse in Bezug auf die Maske und dann Abendessen mit seinem Vater, Saskia und Angelien. Dass das auf Dauer nicht zu fesseln vermag, ist klar. Klar ist auch, dass einige Reaktionen der Erwachsenen nicht nachvollziehbar und die Dialoge gelegentlich hülzern und verkrampt wirkten. Von zweieinhalb auf drei Punkte hochgeschoben hat sich das Buch lediglich durch den Ansatz von Spannung im letzten Abschnitt und das offene Ende, das Raum für Interpretationen lie. Fazit: netter

Kindergrusel, nicht mehr, nicht weniger. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Fluch der Maske... Von Samy86 Kurzer Einblick: Gemeinsam mit seinem Vater ist Alex in Amsterdam gelandet. Während dieser Beruflich sehr viel zu erledigen hat, geht Alex gemeinsam mit der Tochter seiner Arbeitskollegin auf Entdeckungsreise durch Amsterdam. Auf einem Markt ersteht Alex eine alte Maske, die ihn wie magisch angezogen hat. Er findet heraus, dass diese Maske einst einem jungen Mädchen gehörte, das in diesem Hotel lebte und dort von ihrem Vater festgehalten wurde. Ihr düsteres und schauriges Aussehen ist jedoch nicht allein was ihm nächste bereitet. Eines Abends ist die Verlockung so groß, dass er die Maske aufsetzt. Durch sie sieht er die Welt aus den Augen des jungen Mädchens. Immer mehr geriet er in den Bann der Maske und merkt nicht wie er sich dadurch selbst in Gefahr bringt... Meine Meinung: Eine wirklich sehr spannende, mysteriöse und unterhaltsame Handlung, die den Leser nicht nur auf Entdeckungstour durch Amsterdam und dessen Geheimnisse einleitet, sondern auch eine fast ausweglose Geschichte von Alex und dem unbekanntem Mädchen erzählt. Erzählstil: Der Erzähler des Hörbuches hat eine sehr ruhige und fesselnde Art wie er die Handlung erzählt. Seine Stimme wirkt sehr ruhig und angenehm, aber bringt auch in den passenden Momenten eine Spannung auf, die einen Nervenkitzel auslöst. Der einzige Kritikpunkt den ich zu bemängeln habe ist, dass er manche Wortendungen sehr in die Länge zieht, so dass die Wörter etwas sehr "unrund" wirken. Charaktere: Alex wirkt zu Beginn der Handlung sehr unsicher und schüchtern. Nach und nach steigert sich während der Handlung sein Selbstbewusstsein und er lernt sich zur Wehr zu setzen. Er war mir direkt sehr sympathisch!

Kurzbeschreibung Im neuen Roman des Meisters düsterer Szenarien, Chris Priestley, ist Thrill von der ersten Seite an garantiert. Alex, Sohn eines englischen Schriftstellers, reist mit seinem Vater nach Amsterdam und beginnt mit der hübschen Studentin Angelin die Stadt zu entdecken. Auf einem Flohmarkt stößt er auf eine alte Maske, die er erwirbt und wenig später - allein in seinem Hotelzimmer - aufsetzt. Plötzlich verändert sich die Welt um ihn, denn er beginnt seine Umgebung mit den Augen der früheren Maskenträgerin wahrzunehmen. Während Alex mehr und mehr über dieses Mädchen mit der Maske erfährt, begibt er sich gleichzeitig auf einen schmalen Pfad zwischen Gefahr und Faszination. Pressestimmen Unheimlich und spannend, fein ausgearbeitet vorgetragen, gößlich zu hören. (querlesen.de) Kurzbeschreibung Im neuen Roman des Meisters düsterer Szenarien, Chris Priestley, ist Thrill von der ersten Seite an garantiert. Alex, Sohn eines englischen Schriftstellers, reist mit seinem Vater nach Amsterdam und beginnt mit der hübschen Studentin Angelin die Stadt zu entdecken. Auf einem Flohmarkt stößt er auf eine alte Maske, die er erwirbt und wenig später - allein in seinem Hotelzimmer - aufsetzt. Plötzlich verändert sich die Welt um ihn, denn er beginnt seine Umgebung mit den Augen der früheren Maskenträgerin wahrzunehmen. Während Alex mehr und mehr über dieses Mädchen mit der Maske erfährt, begibt er sich gleichzeitig auf einen schmalen Pfad zwischen Gefahr und Faszination.